

DREI LIEDER

für
Männerstimmen

componirt
von

ERIK MEYER-HELMUND.

OP. 13.

N^o. 1. „Arm' Gretchen“, von Kap-herr. (Vierstimmig.) Part. u. St. Pr. M. L. ...
(Partitur 40 Pf. Jede Stimme 15 Pf.)

N^o. 2. Serenade, von Spielhagen. (Soloquartett oder dreistimmiger Chor.
mit Barytonsolo) Partitur und Stimmen Pr. M. L. ...
(Partitur 40 Pf. Jede Stimme 15 Pf.)

N^o. 3. Volkslied, von Erik Meyer-Helmund. (Soloquartett) Part. u. St. Pr. M. L. ...
(Partitur 40 Pf. Jede Stimme 15 Pf.)

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

Eingetragen in das Vereins Archiv.

HAMBURG, D. RAHTER.
Gr. Reichenstr. 49.



ST. PETERSBURG, A. BÜTTNER.
Newsky Prospect 22.

Lieferant der K. K. Musikgesellschaft und des Conservatoriums in St. Petersburg
Commissionär der St. Petersburg Philharmonischen Gesellschaft.

LEIPZIG, FR. KISTNER.

Serenade. ^{*})

(Spielhagen.)



3

Nicht zu schnell.

Erik Meyer-Helmund, Op. 13. No 2.

Tenor I. II. *pp* Gu - te Nacht! Die Ster - ne leuch - ten
 Bass I. II. *p* Gu - te Nacht! Die Ster - ne leuch - ten
pp Gu - te Nacht! Die Ster - ne leuch - ten

dro - ben in stil - ler Pracht; leuchten dir, du lie - bes Mäd - chen,
 droben in stil - ler Pracht;
 dro - ben in stil - ler Pracht;

an dein La - ger. Gu - te Nacht!
 Gu - - - - te Nacht!

pp Gu - te Nacht! Gu - te Nacht! Gu - te Nacht! Gu - te
pp Gu - te Nacht!
ritard. *a tempo*
ritard. *a tempo*

^{*}) Wird dieses Quartett vom Chor gesungen, so ist es mit Barytonsolo zu singen.
 2532b

p

Gu - te Nacht! An dei - nem La - ger hal - ten Eng - lein
Nacht! An dei - nem La - ger —

p

Gu - te Nacht! An dei - nem La - ger

from - me Wacht; und ein treu - es Men - schen - her - ze

wünscht dir in - nig: Gu - te Nacht! —

Gu - - - - - te Nacht! —

pp *ritard.* *a tempo*

Gu - te Nacht! Gu - te Nacht! Gu - te Nacht! Schliesse

pp *ritard.* *a tempo*

pp

Schlie - sse nun die Schelmen - au - gen, die mir heut' so lieb' ge - lacht.
nun die Schel - men - au - gen,

pp

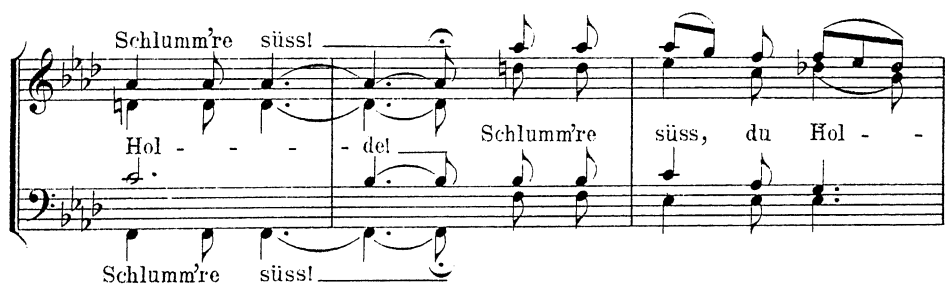
Schlie - sse nun die Schelmen - au - gen,



Schlumm're süß, du ein - zig Hol - del! Gu - te Nacht! und:



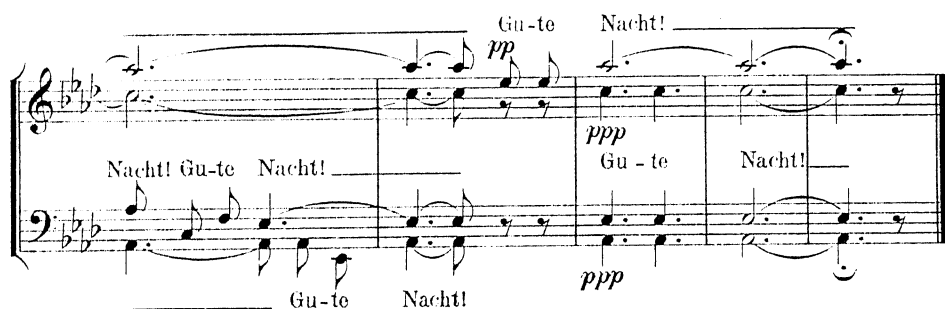
Gu - te Nacht! Schlumm're süß, du
Gu - te Nacht! Gu - te Nacht!



Schlumm're süß! Hol - - - del! Schlumm're süß, du Hol - -
Schlumm're süß!



del! Gu - te Nacht! Gu - te Nacht! Gu - te
Nacht!



Nacht! Gu - te Nacht! Gu - te Nacht!
Gu - te Nacht!

TENOR I.

Serenade.

(Spielhagen.)

Nicht zu schnell.

Erik Meyer-Helmund, Op. 13. No 2.



TENOR I.



Gu - te Nacht! —

Gu - te Nacht!



Gu - te Nacht!

Gu - te

Nacht! —



Schliesse nun die Schelmen-au - gen, die mir heut' so



lieb' ge-lacht. Schlumm're süß, du ein - zig Hol - de!



Gu - te Nacht! und: Gu - te Nacht! —



Schlumm're süß! — Schlumm're süß, du Hol -



de!

Gu - te

Nacht!

Gu - te

Nacht! —



— Gu - te Nacht! —

TENOR II.

1

Serenade.

(Spielhagen.)

Nicht zu schnell.

Erik Meyer-Helmund, Op. 13. N^o 2.



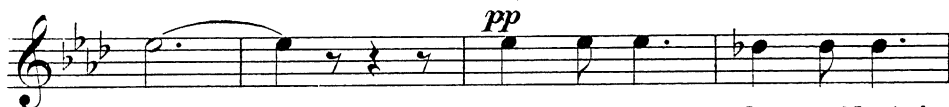
Gu - te Nacht! Die Ster - ne leuch-ten



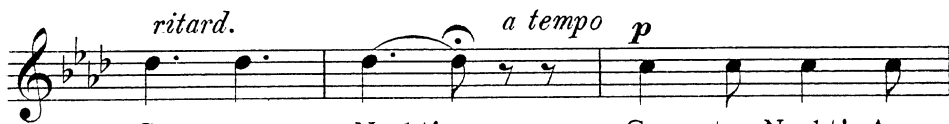
dro - ben in sil - ler Pracht; leuch-ten dir, du



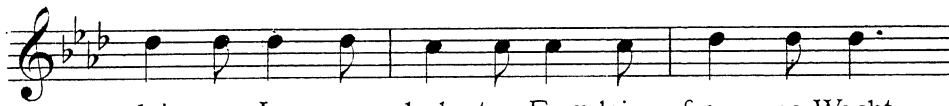
lie - bes Mäd-chen, an dein La - ger. Gu - te



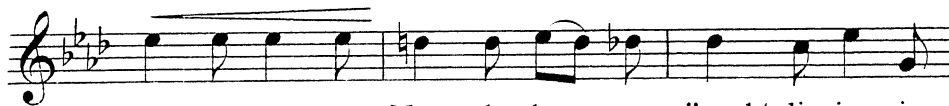
Nacht! — Gu - te Nacht! Gu - te Nacht!



Gu - te Nacht! — Gu - te Nacht! An

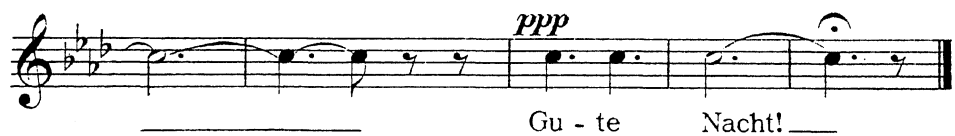


dei-nem La-ger hal - ten Eng-lein from-me Wacht;



und ein treu-es Men-schenher - ze wünscht dir in-nig:

TENOR II.



Serenade.

(Spielhagen.)

Nicht zu schnell.

Erik Meyer-Helmund, Op. 13. N^o 2.

p

Gu - te Nacht! Die Ster - ne leuch - ten —

dro-ben in stil - ler Pracht; leuch - ten dir, du

lie - bes Mäd - chen, an dein La - ger. Gu - te

pp

Nacht! — Gu - te Nacht! Gu - te Nacht!

ritard. *a tempo* *mf*

Gu - te Nacht! — Gu - te Nacht! An dei - nem

La - ger — hal - ten Eng - lein from-me Wacht;

und ein treu - es Men-schenher-ze wünscht dir in-nig:



Gu - te Nacht! —

Gu - te Nacht!



Gu - te Nacht! Gu - te Nacht! Schlie-sse



nun die Schel - men - au - gen, die mir heut' so



lieb gelacht. Schlumm're süß, du ein - zig Hol - de!



Gu - te Nacht! und: Gu - te Nacht! —



Schlumm're süß, du Hol - de! — Schlumm're süß, du Hol -



de! Gu-te Nacht! Gu - te Nacht! Gu-te



Nacht! Gu-te Nacht! — Gu - te Nacht! —

Serenade.

(Spielhagen.)

Nicht zu schnell.

Erik Meyer-Helmund, Op. 13. No 2.

pp

Gu - te Nacht! Die Ster - ne leuch - ten



dro - ben in stil - ler Pracht; leuch - ten dir, du



lie - bes Mäd - chen, an dein La - ger. Gu -



- - te Nacht! Gu - te



Nacht! Gu - te Nacht! An dei - nem La - ger



hal - ten Eng - lein from - me Wacht; und ein treu - es



Men - schen - her - ze wünscht dir in - nig:

BASS II.

